

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

595 (20.12.1896)

Beilage zu Nr. 595 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 20. Dezember 1896.

Verbesserung der Rheinschifffahrt.

Strasbourg, 17. Dezember.

Die neue feste Rheinbrücke Strasbourg-Kehl wird voraussichtlich im Spätherbst des nächsten Jahres fertiggestellt werden. Die letzte Rate des von Elsaß-Lothringen übernommenen Zuschusses beläuft sich auf 65 000 M., welche im Landeshaushaltsetat für 1897/98 eine Stelle finden wird. Im vorigen Jahre waren 80 000 M. im außerordentlichen Etat der Wasserbauverwaltung beantragt worden zu weiteren Verbesserungen an den Zufahrtskanälen zu den städtischen Hafenanlagen bei Strasbourg. Dieser Betrag wurde vom Landesauschuß auf 10 000 M. ermäßigt. Der Rest sollte indes nicht unbedingt abgelehnt, sondern die Beschlußfassung nur vertagt werden. Mittlerweile hat sich im laufenden Jahre der Schifffahrtsverkehr noch mehr gehoben, so daß eine weitere Verchiebung der dringend notwendig gewordenen Arbeiten, insbesondere der Erweiterung des Zufahrtskanals am Kehler Thor nicht angängig erscheint. Voraussichtlich wird hierfür ein entsprechender Kredit in den nächsten Etat eingestellt werden. Weitere Kredite werden beantragt werden für die Sicherung einer ungehinderten Einfahrt in den kleinen Rhein für größere Schiffe, und für eine Erweiterung des kleinen Rheins in seinem unteren Theil, um hier die Schiffe zur Abfahrt bereit legen zu können. Nach Ausführung dieser Erweiterungsarbeiten hätten die Schiffe keine Schleuse mehr zu passieren. Jetzt müssen die Schiffe unmittelbar vor der Abfahrt erst durchgeschleust werden, wodurch für die großen sie erwartenden Schlepddampfer ein zu langer Aufenthalt entsteht. Außerdem können hinter der Schleuse mehrere große Rheinfähren gar nicht liegen; die zur Abfahrt bestimmten Schiffe müssen daher immer erst einen verhältnismäßig langen Weg von ihren entfernten Liegestellen zurücklegen. Auch die Strömungsverhältnisse sind zur Zeit der Einfahrt der Schiffe in die Schleuse sehr ungünstig, was durch die Erweiterung des kleinen Rheins beseitigt würde. Ein Uebelstand ist es ferner, daß die großen Schlepddampfer jezt im offenen Strome liegen müssen, ohne den bei Hochwasser nötigen Schutz. Die Gesamtkosten der Erweiterung sind auf rund 250 000 M. berechnet. Unter den in Aussicht genommenen außerordentlichen Ausgaben der Elsaß-Lothringischen Wasserbauverwaltung ist noch ein Betrag von 35 000 M. zum Neubau der baufälligen Brücke über den Altheim bei Großheim zu erwähnen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 19. Dezember.

Schm. Mittheilungen aus der Stadtraths- (Sitzung) vom 17. Dezember. Bei dem Bau der Alkanstalt hat sich eine Ueberschreitung von 2374 M. 28 Pf. ergeben, hervorgerufen durch verschiedene bei der Ausführung hervorgetretene Umstände. Zu der Kreditüberschreitung soll die nachträgliche Zustimmung des Bürgerauschusses eingeholt werden. — Zu dem Entwurf einer Abänderung des Gehaltsstatuts für die städtischen Beamten soll ebenfalls die Zustimmung des Bürgerauschusses beantragt werden. — Der Vorstand des neu errichteten Städtischen Statistischen Amtes, Herr Dr. Friedrich Schäfer, hat seinen Dienst am 15. d. M. angetreten. — Aus der Beist. und Helene Somburger-Stiftung, deren Zinsen zur Beschaffung von Lehrmitteln für Schüler dieser Volksschulen verwendet werden sollen, sind erstmals 570 M. verfügbar. Auf Antrag der Schulkommission wird genehmigt, daß das Zinsenerträgniß zu drei gleichen Theilen der einfachen Volksschule, der erweiterten Volksschule und der Vor-, Bürger- und Mädchenschule zur Beschaffung von Lehrmitteln für würdige und

bedürftige Schüler zugewiesen werde. — Dem Verein badischer Lehrerinnen soll auf Ansuchen auch für das Jahr 1897 ein Zuschuß von 500 M. in Aussicht gestellt werden.

Bretten, 17. Dez. Die Vorarbeiten zum Melanchthon-Jubiläum am 16. Februar 1897 schreiten rüstig vorwärts. Die Stadtgemeinde Bretten, welche mit erheblichen Opfern das an der Geburtsstätte Melanchthons stehende, aber sehr baufällige Haus ankauft, hat dasselbe bereits größtentheils abbrechen lassen; noch wenige Tage, und ein weiter geedneter Platz wird bereit gemacht sein, um auf ihm am 16. Februar l. J. den Grundstein zu dem geplanten Gedächtnishaus zu legen. Am 28. Dezember, Mittags 3 Uhr, findet auf dem Rathhause hier eine Generalversammlung der Mitglieder des Vereins zur Erbauung eines Melanchthon-Gedächtnishauses statt. — Seine königliche Hoheit der Großherzog von Baden ist bekräftigt Protektor des Vereins, — in welcher über die definitive Annahme des von Professor Volkmann in Berlin gefertigten Bauplans beschloffen werden soll. Wohl sind in letzter Zeit die Gaben zu dem geplanten Jubiläumsspenden reichlicher geflossen, darunter neben Sammlungsbeiträgen auch größere Beiträge von Einzelpersonen. Die Einwohner Bretten's haben aus ihren eigenen Kreisen mehrere tausend Mark aufgebracht. Wenn aber trotzdem erst etwa 17 000 M. in Besitze des Vereins sind, ist klar, daß das Meiste noch zu geschehen hat. Gaben werden erbeten an die Kassierer des Vereins, Herrn Abgeordneter Köglar und Herrn Stadtrath Wörner, beide in Bretten.

Konstanz, 18. Dez. Der Agent Wendelin Urnau, welcher seiner Zeit etwa 26 000 M. ihm anvertrauter Gelder unterschlagen und einen Freiburger Kaufmann um 1 500 M. betrogen hatte, wurde von der hiesigen Strafkammer zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, 20. Dez. VIII. Vorst. außer Ab. (Mittelpreise). Neu einstudirt: **Prinzessin Goldhaar**, Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einem Vorspiel von Ludwig Raupp. Musik von Gustav v. Röhler. Anfang 7/8 Uhr. Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem (noch schulpflichtigen) Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird. — Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung (an Stelle der Vormerkungen) findet noch am Samstag den 19. Dez. von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags im Vormerkbureau des Hoftheaters statt.

Dienstag, 22. Dez. Ab. Abthl. A. 24. Vorst. (Kleine Preise): **Hänsel und Gretel**, Märchenoper in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 7/8 Uhr.

Mittwoch, 23. Dez. Ab. Abthl. B. 24. Vorst. (Kleine Preise). Neu einstudirt: **Joseph und seine Brüder**, Oper in 3 Aufzügen. Musik von Mehul. Anfang 7/8 Uhr.

Donnerstag, 24. Dez. und Freitag, 25. Dez. Keine Vorstellungen. Samstag, 26. Dez. Ab. Abthl. C. 24. Vorst. (Mittelpreise): **Der Trompeter von Säckingen**, Oper in 3 Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus F. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Kessler. Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag, 27. Dez. 9. Vorst. außer Ab. (Mittelpreise): **Lohengrin**, große romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. — Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten des Hoftheaters am Montag, den 21. Dezember an der Kasse im Vestibule, und zwar für die Ab. Abthl. B. (gelbe Karten) von 11 bis 12 Uhr Vormittags, für die Ab. Abthl. C. (graue Karten) von 12 bis 1/1 Uhr Mittags und für die Ab. Abthl. A. von 1/1 bis 1 Uhr Nachmittags; der allgemeine Vorverkauf (an Stelle der Vormerkungen) von Dienstag, den 22. bis einschl. Donnerstag, den 24. Mittags 12 Uhr, jeweils von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, und zwar am Dienstag Vormittag an der früheren Tageskasse im Hoftheatergebäude (Seitengang), in der übrigen Zeit im Vormerkbureau.

Zu den Vorstellungen, für welche ein Vorverkauf nicht angelegt ist, nimmt das Vormerkbureau an Wochentagen jeweils von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vor-

hergehenden Tages Vormerkungen entgegen. Bei schriftlicher Bestellung von Eintrittskarten ist der Betrag für die Karten und die Vormerk- bzw. Vorverkaufsgeld (35 Pf. für jede Karte), sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vormerkbureau einzufenden. — Am Donnerstag den 24. Dezember bleibt das Vormerkbureau Mittags geschlossen. Im Theater in Baden-Baden:

Montag, 21. Dez. 11. Vorst. auß. Ab. Zum ersten Male: **Prinzessin Goldhaar**, Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einem Vorspiel von Ludwig Raupp, Musik von Gustav v. Röhler. Anfang 5 Uhr. — Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem (noch schulpflichtigen) Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Mittwoch, 23. Dez. 15. Ab. Vorst. Zum ersten Male: **Die goldene Gabe**, Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und F. Koppel-Gelfeld. Anfang 7/8 Uhr.

Literatur.

E. W. **Novellen und Skizzen** von Lucian Reich, Verlag von J. Lang in Karlsruhe und Tauberbischofsheim, Preis in Leinwand gebunden 5 M. Mit dem genannten hübschen Buche bietet ein alter, vielgeschätzter Volkschriftsteller, der Verfasser des seit langer Zeit bekannten „Hieronymus“, den Lesern in der Heimath eine neue freundliche Gabe auf den Weihnachtsfest. Es ist ein Volksbuch im eigentlichen Sinn des Wortes, eine Sammlung von Geschichten aus dem Volk und für das Volk, frisch und lebendig, wenn auch weniger auf Spannung und dramatische Wirkung berechnet, wie man es vielleicht von „Novellen“ zu erwarten hätte, weßwegen wir auch vermuthen, daß der etwas belletristisch angehauchte Titel mehr auf Rechnung des Verlegers als des Verfassers zu setzen sein dürfte. Vielmehr sind es schlichte, sinnige, Herz und Gemüth bewegende Erzählungen aus der Baar, dem Schwarzwald und anderen Theilen der badischen Heimath, in welchen überall lebendig gefundenes Vertrauen auf das Walten der Vorsehung, Einsehen für Zucht und Sitte, Anhänglichkeit an die Heimath, an Fürst und Volk, in lebenswahren, künstlerisch gefügten Bildern, gepaart mit heiterem volksmäßigem Humor, zum Ausdruck kommt. Aus den einleitenden „Losen Blättern“ aus des Verfassers „Gedenkbuch“ wird man gerne auch in die eigenen Lebenserfahrungen und Anschauungen des mit der Feder und dem Zeichenstift gleich gewandten Künstlers einigen Einblick gewinnen. Als Maler und Zeichner erkennt man ihn in hübschen Illustrationen aus eigener Hand wieder, welche er seinen Geschichten beigegeben hat. Besonders geschätzt dürfte sich das ansprechende Buch in Volksbibliotheken erweisen, man wird es aber als Weihnachtsgabe in jeder Familie, in Stadt und Land willkommen heißen.

Aus dem bekannten Jugendchriftenverlage der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Reinhold u. Söhne in Dresden liegen uns zwei Neuentwürfe für den Weihnachtsfest vor: **Knecht Ruprecht und der Weihnachtsengel**, Märchenoper in einem Aufzuge von Elisabeth Gelling, Musik von M. S. H. H. Preis 1 M. — und **Reisen der Thiere**, heitere Verse von V. v. Wittich, mit Bildern von Karl Wagner. Preis 2 M.

Die Verfasserin des einen, wie der Maler der Thierereien sind wohlbekannte Namen von gutem Range, die mit dem rechten Tone und Verständniß für das kindliche Gemüth in den vorliegenden unserer Kinderwelt zwei empfehlenswerthe Festgaben bieten; ja selbst Erwachsene werden sich dem feinstimmigen Humor der Wagner'schen Thierzeichnungen nicht entziehen.

Verschiedenes.

† **Bayreuth, 18. Dez.** (Telegr.) Zu den Untersuchungen beim Vorschubverein wird weiter mitgeteilt. Nachdem gestern Abend bereits ein Revisor eine Fälligkeit der Bücher entdeckt hatte, erklärte in der heutigen Aufsichtsrathssitzung des Vorschubvereins der Kassierer Gottfried Bland, daß ein großes Defizit vorhanden sei. Es soll hauptsächlich von Untersuchungen herühren, welche von dem unlängst verstorbenen Bruder des Bland, als Kassierer des Vorschubvereins, seit 15 Jahren verübt worden sind. So weit verlautet, haben die Untersuchungen ein Defizit von 190 000 M. ergeben. Gottfried Bland wurde verhaftet und das Vermögen der Bland'schen Familie mit Beschlagnahme belegt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Käß in Karlsruhe.

Die Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

in passenden Festgeschenken in jeder Preislage und reichhaltigste Auswahl in geschmackvollen Neuheiten der Saison, sowie Desserts, Chocoladen, Cacao's, Thee's beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Spezial-Niederlage

aus der

Hof-Chocolade-Fabrik **Gebrüder Stollwerk in Köln,**

Grossh. Badischer, Kaiserl. Oesterreichischer und Königl. Preussischer Hoflieferant,

F. & E. Metzger,

201 Kaiserstr. 201, in der Grossherzogl. Hofapotheke.

Nürnberger Lebkuchen, Aachener Printen, Baumconfect, Chocolade-Spiele, Marzipan-Torten, Knall-Bonbons in reichster Auswahl, Pralinen etc., sowie reizende Geschenck-Körbchen in allen Preislagen.

B-784.3

Die G. Braun'sche Hofbuchhandlung

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse No. 14,

— Telephon-Anschluss 154 —

empfiehlt zu

Weihnachts-Einkäufen

ihr reiches Lager von Werken der gesammten Literatur, Prachtwerke, Klassiker, Jugendschriften, Atlanten und Globen etc.

Auswahlensendungen machen wir auf Wunsch, auch nach auswärts, bereitwilligst. — Kataloge gratis.

Photographische

Apparate

und alles Zubehör.

Alb. Glock & Cie.,

Kaiserstrasse 89.

Telephon 51.

Das Geschäftslokale ist über Mittag geöffnet, jedoch Sonntags geschlossen.

B-638.3.

Kaiserstrasse 127, C. A. Zeumer, Karlsruhe,

I. u. II. Etage. Telephon 274.

Grosses Lager aller Sorten Damen-, Herren- und Kinder-Pelzgarneituren,

Herren- und Damen-Pelzmäntel. — Neuheiten in Capes und Kragen. — Pelzconfection für Ball,

Theater und Soirée. — Pelzbesätze. — Aparte Neuheiten in Damen-Pelz-Baretts.

Herren- und Knaben-Pelzmützen. — Jagdmützen. — Fusskörbe etc. etc.

B-404.5. Pelzteppiche mit und ohne naturalisirten Köpfen.

Eigene Werkstätte im Hause für Neuanfertigungen, Umänderungen und Reparaturen.

Fabrik-Lager in Filz-, Seiden-, Velour- und Loden-Hüten. — Mützen in allen Preislagen.



873.

1 Mt. 90 Bfg.

für Januar, Februar und März durch die Post frei in's Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Derjelbe erscheint vom 1. Januar ab mit täglichem Unterhaltungs-Blatt ohne jede Preiserhöhung. Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.

Das unterzeichnete Bankhaus übernimmt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere den An- und Verkauf von Wertpapieren sowie unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Wertpapieren in verschlossenem Zustande, die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenem Zustande und besorgt in letzterem Falle alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten, als Abtrennung und Einziehung der fälligen Coupons, Controlirung der Auslosung, Kündigung und Convertirung etc. etc. Die hinterlegten Wertpapiere werden als gesonderte Depots und als Sonder-Eigenthum der einzelnen Hinterleger aufbewahrt, und zwar getrennt von anderen Beständen, in feuerfestem, nach den neuesten Constructionen verschliessbarem und durchweg mit stärksten Cement-Stahlpanzerplatten ausgepanzertem Gewölbe im Hause der Firma, Karl-Friedrich-Strasse No. 21.

Ausserdem sind in einer zweiten von diesem Gewölbe getrennten feuerfesten und mit den gleichen Sicherheiten ausgestatteten

Stahlpanzerkammer

verschliessbare Cassen-Abtheilungen zu vermieten, wovon jede einzelne unter Selbstverschluss des betreffenden Miethers bleibt und nur von diesem geöffnet werden kann. Der Zutritt zu dieser Stahlkammer steht den Miethern während der Geschäftsstunden frei und zur Erleichterung der Arbeiten, welche an den hinterlegten Werthen erforderlich sind, ist ein besonderer Raum neben der Stahlkammer eingerichtet.

Die gedruckten Bestimmungen für die Benutzung der Einrichtung stehen gratis zur Verfügung. 8476.4

Ed. Koelle, Karlsruhe.

Bayerische

Hypotheken- und Wechselbank

in München

gegründet im Jahre 1835.

Die Versicherungsabtheilung übernimmt

Lebensversicherungen jeder Art, auch mit Betheiligung der Versicherten am Geschäftsgewinn im Verhältniss der Summe der bezahlten Prämien, wodurch eine fortwährende Verminderung der Prämienzahlung bewirkt wird: Liberalste Bedingungen im Sinne der Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Versicherungen.

Prämienfreie Kriegsversicherung für Alle, welche lediglich in Erfüllung der gesetzlichen Wehrpflicht Militärdienst leisten, ohne Unterschied der Charge; nur Berufsoffizianten haben mässige Extraprämien zu zahlen.

Sparversicherungen für Kinder zu Aussteuer, Militärdienst- oder Studien-Zwecken, zu Pathen-, Weihnachtsgeschenken etc. geeignet.

Leibrentenversicherungen aller Art auf das Leben einer oder mehrerer Personen, sofort beginnende und aufgeschobene Leibrenten (Pensionsversicherungen) — letztere mit einmaliger Kapitaleinzahlung oder gegen jährliche Prämien mit oder ohne Prämien-Rückgewähr, Erziehungsrenten u. dgl.

Die sofort beginnenden jährlichen Leibrenten betragen beispielsweise bei einem Zeitalter von

45 Jahren	50 Jahren	60 Jahren	70 Jahren
6,79 %	7,49 %	9,63 %	12,81 %

des eingelegten Kapitals, in halbjährlichen Raten zahlbar.

Feuerversicherungen mit Einschluss der Blitz- und Explosionsgefahr, der Lösungs- und Räumungsschäden.

Nähere Auskünfte werden direct von der Bank in München oder deren Agenten kostenlos erteilt. Ebenso werden die Tarife, Grundbestimmungen und Prospekte gratis abgegeben.

Tüchtige Agenten und Inspectoren finden lohnendes Engagement.

Die General-Agentur der Lebensversicherungsanstalt, welche von den Herren Schröder & Fränkel in Karlsruhe bisher geführt wurde, wurde mit deren Einvernehmen per 1. Januar 1897 mit der General-Agentur der Feuerversicherungsanstalt vereinigt, so dass Herr **Carl Betz** in Mannheim, J 7, 16 nunmehr unsere sämtlichen Branchen im Grossherzogthum Baden vertritt. 8840.

Die Direction.

Die Auszahlung der Leibrenten erfolgt in Karlsruhe durch Herrn **E. Dahlemann**, Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

Herm. Reudter,
Juwelier und Goldarbeiter,
Kaiserstrasse 203, Karlsruhe,
empfiehlt als passende 8515.4

Weihnachts-Geschenke

siehe mit den neuesten Mustern ausgestattetes grosses Lager in

Gold- & Silberwaaren

zu bekannt billigen Preisen.
Nichtpassendes wird nach dem Feste bereitwilligst angekauft.

Altes Gold und Silber werden an Zahlung genommen.

GEGRÜNDET 1846

Lindenlaub

Kürschner
KARLSRUHE
Kaiserstr. 191

Fabrikation & Lager aller Arten
PELZWAAREN
Mäntel, Capes, Kragen, Muffen, Barets, Mützen etc.

Reparaturen und Umänderungen prompt & billigst.

8700.4

8451.8

G. SCHMIDT-STAUß

Karlsruhe,
154 Kaiserstrasse, gegenüber der alten Grenadier-Kaserne.

UHREN & JUWELEN

in bekannt schöner und grosser Auswahl.

Auswahlendungen nach auswärts zu Diensten.

Gelegenheitskauf.

Neuer Salon-Flügel

Fabrikat I. Ranges, mit prachtvollem, anspruchvollem Ton, von ausgezeichneter, äusserst solider Bauart, steht im Auftrage eines Privatmannes für **1050 Mt.** (Fabrikpreis 1400 Mt.) bei dem Unterzeichneten unter Garantie zu verkaufen. 8804.2

H. Maurer,
Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP
(SEINE INFÉRIEURE) Frankreich.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man verlange immer am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors: *Alegrand aini*

In Karlsruhe zu haben bei: **Franz Fischer & Co.**, Steinstr. 29; **Georg Oehler**, Hofconditor, Herrenstrasse 18, nächst der Kaiserstrasse; **G. Schwindt**, Waldstrasse 33; **L. Dörflinger**, Waldstrasse 45; **J. Fell**, Kaiserstr. 70; **Louis Laner**, Holl. Akademiestrasse 12. 8241.5

HANS ROTTENROTH, Generalagent, HAMBURG.

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Kronentritt unmöglich.
Das einzige Praktische für alle Fabrikanten, Prellisten und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Wilhelm Devin,
Krausbeck's Nachfolger,
Hof-Uhrmacher,
Kaiserstr. 124 b, Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b, empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein mit allen Neuheiten ausgestattetes grosses Lager in 8402.3

Uhren jeder Art

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Gelegenheitskauf.

Salon-Pianino von Blüthner
schw. eleg. Ausstatt. 8750.

Salon-Pianino von Berdux
ital. muß. matt mit gesch. Füllung 8750.

Salon-Pianino von Neumeyer
Eichenholz mit Aufsatz 8550.

Salon-Pianino von Haegle
muß. matt u. bl. 8650.

Garantie für tadellose neue feinste Instrumente modernster und vollkommener Konstruktion. 8803.2

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Genre-Separat

Herbst-Zeison 1896.

Joppenanzug nach Maass	M. 60.-
Havelock	" 35.-
Demi-Hose	" 20.-

Netto Caffé

8699.4 empfiehlt in bekannter Ausführung

W. Wolf jr., Tuchhandlung und Maassgeschäft.

Bierbrauerei.

Zu der **Ostschweiz** ist eine gut eingerichtete Brauerei mit 12- bis 25000 Hektoliter Ausstoß preiswerth zu verkaufen. Offerten sub Chiffre **T 6294** Rudolf Mosse, Zürich. 8778.2

8721. Nr. 13,351. Konstanz.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Für die Stationen **Konstanz** und **Willingen** soll die Lieferung je eines **Wasserthurmes** (eiserne Reservoir von 100 cbm Inhalt auf freistehendem eisernem Gerüst von 10 m bezw. 7 m Höhe) sammt den nöthigen Anschlüssen zum größten Theile 150 und 100 mm Lichtweite, einschließlich Schieber, Formstücken etc., im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Das Gewicht der Wasserthürme beträgt ca. 28500 bezw. 20100 kg. Die Lieferungsbedingungen können von unterfertigter Stelle gegen eine Herstellungsgebühr von 6 Mt. bezogen oder bei derselben eingesehen werden.

Angebote auf die Lieferung sind verschlossen, mit der Aufschrift "Wasserstationen Konstanz und Willingen" versehen, portofrei spätestens bis zum **4. Januar l. J.**, an welchem Tage **Vormittags 11 Uhr**, die Eröffnung im Arbeitszimmer, Bahnhofstrasse 24 dahier vorgenommen wird, einzufenden. Zuschlagsfrist 4 bezw. 5 Wochen. In dieser Zeit sind die Lieferanten an ihre Angebote gebunden.

Konstanz, den 16. Dezember 1896.
Groß. Maschineninspector.

Für Wegger und Wurster!

Zu **Freiburg** bietet sich einem strebsamen Manne Gelegenheit, eine gut gehende, aufs Neueste eingerichtete und an bester Geschäftslage sich befindliche **Wegger- und Wurster-Handlung** oder nachweislich zu übernehmen. Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt und erteilt nähere Auskunft die Expedition d. Bl. 8641.3

8859. Ein in modernem Dampfmaschinenbau gründlich erfahrener

Monteur

wird von einer größeren süddeutschen **Maschinenfabrik** sofort oder zum **1. Januar** nächsten Jahres zu engagieren gesucht.

Bewerber wollen kurze Beschreibung ihrer bisherigen Thätigkeit sowie Zeugnisabschriften einenden an die Expedition dieser Zeitung sub **F. F. 150**. Umzugskosten werden eventuell erstattet.